

Asylanten vergewaltigen Kärntnerin



Eine Kärntnerin wurde, wie erst jetzt bekannt wurde, bereits am 10. September von mehreren testosteron-überladenen Asylanten sexuell bedrängt und vergewaltigt. Und auch in Oberbayern wurde eine 19-jährige Ruhpoldingerin von zwei Fachkräften belästigt.

Die „Kleine Zeitung“ berichtet:

Nach bisherigen Ermittlungen wurde eine Frau von einem Mann vermutlich im Beisein anderer Männer vergewaltigt. „Die Frau hat den Vorfall drei Tage später angezeigt“, hieß es am Mittwoch auf Anfrage der Kleinen Zeitung aus der Landespolizeidirektion. Zu Details könne und wolle man sich derzeit nicht äußern. Eine Spur führt zu sechs bis sieben namentlich bekannten Asylwerbern, die in der Gemeinde leben. Es kam bereits zu mehreren Gegenüberstellungen mit dem Opfer. Die Frau, sie steht immer noch unter Schock, konnte ihren Peiniger bisher aber nicht einwandfrei identifizieren.

Während weitere Untersuchungen laufen, sickerte durch, dass die Frau bei einem Automaten Zigaretten kaufen wollte. Die Männer hätten dann die Frau, so der Verdacht, eingekreist. Mindestens drei Asylwerber seien auf die Frau zugegangen und hätten sie mit Gewalt unter eine Verladerampe gezerrt. Dann sei sie vergewaltigt worden, so die Frau.

Verdächtige schweigen

„Wir setzten alles daran, um den Fall klären und den Täter überführen zu können. Bisher stoßen wir aber bei den unter Verdacht stehenden Männern auf Mauern des Schweigens“, sagt ein ermittelnder Polizist. Man setze auch auf die Mithilfe

der Bevölkerung.

Auch aus Oberbayern gibt es Belästigungen durch Asylanten zu vermelden:

Am Donnerstag, 25.09.14, gegen 21 Uhr meldete eine 19-jährige Ruhpoldingerin, dass sie im Zug von Traunstein nach Ruhpolding von einem Fahrgast belästigt wurde. Der 23-Jährige und sein 27-jähriger Begleiter stiegen dann in Ruhpolding aus. Dort belästigten sie die Zugbegleiterin, die die beiden beim „Schwarzfahren“ erwischt hatte. Die beiden Asylbewerber, die zur Zeit in der Erstaufnahmeeinrichtung in Siegsdorf-Hörgering untergebracht sind, entwendeten anschließend zwei Fahrräder vom Bahnhof in Ruhpolding und fuhren damit in Richtung Hörgering zurück.

Im Bereich Neustadl wurden sie dann von der Polizei aufgegriffen. Einer flüchtete, konnte aber kurze Zeit später wieder aufgegriffen werden. Da einer Widerstand leistete, konnte er nur mit erheblichem Kraftaufwand durch mehrere Polizeibeamte in den, wegen möglicher gesundheitlicher Probleme, herbeigerufenen Krankenwagen gebracht und dann gefesselt ins Krankenhaus Traunstein überstellt werden. Da dieser im Krankenhaus weiter randalierte und eine Polizeibeamtin mit dem Umbringen bedrohte, wurde er in die Inn-Salzach-Klinik nach Wasserburg gebracht. Der zweite Asylbewerber wurde bei der Polizei Ruhpolding in Gewahrsam genommen und am 26.09.14 wieder entlassen.

Ob es sich bei den zwei „Südländern“, die letzte Woche in Bielefeld eine 38-Jährige vergewaltigten, auch um Asylanten handelt, ist uns nicht bekannt.